

PSALM FESTIVAL GRAZ

Stahl und Mondsilber des Esels

Das Ensemble Hirundo Maris widmete sich in der Helmut List Halle einem symbolträchtigen Tier.

Pünktlich mit der Karwoche zieht auch das PSALM Festival wieder in die Helmut List Halle ein. Diesmal passend zum Palmsonntag auf dem Rücken eines Esels. Das Ensemble Hirundo Maris unter der Leitung von Arianna Savall und Petter Udland Johansen widmete dem symbolträchtigen und charakterstarken Tier einen Abend und feierte dabei die heiligen, treuen aber auch komödiantischen Seiten des Esels.

Savall und Johansen verbinden mit ihren reinen Stimmen und behutsamem Saitenspiel an Harfe und Cister sakrale Musik vergangener Jahrhunderte mit katalanischen Volksliedern und zeitgenössischen Einflüssen. Mit Orgel & Cembalo (Marco Vitale), Gamben und Bass (Heidi Gröger und Miquel Angel Cordero) sowie Perkussion und verschie-

denen Blasinstrumenten erweiterte sich Hirundo Maris zu einem fülligen, bunten Klangbild, das besonders bei den instrumentalen Tänzen und der irischen Donkey-Suite in voller Pracht erstrahlte.

Der Multiinstrumentalist Ian Harrison ergänzte Melodien von greller Farbe am Dudelsack bis zu sanften Pastelltönen mit Flöten und stillem Zink. Auch Eigenwerke von Hirundo Maris waren zu hören, wie das jazzige „The Donkeys Larment“. Zu dem Text „Platero und ich“ zauberte Arianna Savall eine feine Harfenmelodie, die „Stahl und Mondsilber“ des Esels versinnbildlichte. Als Perkussionist der Geschmeidigkeit erlebte das Publikum Michael Metzler, der den Esel mit Glocken und Trommeln begleitete und in „La Folie“ mit nur vier Hölzern zum Leben erweckte. **Katharina Hogrefe**



Das Ensemble Hirundo Maris widmete dem Esel einen musikalischen Abend STYRIARTE